

Wahrhaftige
RELATION
Aus unterschiednen Orten/
Von

Dem harten Treffen

So
Bey Lüßen

Zwischen den Hn. Gonsewskien/ und Graff von
Waldeck den 6. Octob: vorgelauffen ist.

Wie auch

Von der reichen Preise

Welche die Putzer auff der See den 12. Octob.
dieses Jahres/ bekommen haben.

ANNO M DC. LVI.

Aus Königsberg / vom 11. Octobr.

Nachdem der Hr. Gonsewskij / Littawischer
Schakmeister/ mit seiner bey sich habenden Ar-
mee neben ein gutt heil Tartern/ sich an die Preu-
sische Grenzen gemacht / ist ihm der Hr. Graff von
Waldeck/ nebenst dem Fürsten Bogislaw Radziwill/
mit 9. Regimenten Churfürstl. und 5. Regimenten
Schweden entgegen gangen / da sie sich aber bey Lü-
ßen begegnet/ ist der Hr. Gonsewskij in aller Eyl auff
sie los gangen/ und haben etliche Stunden zusammen
Scharschiret/ worüber der Fürst Bogisl: Radziwill
Zwey

Zwen Schuß empfangen und endlich gefangen worden/andere wollen aber sagen Er sey alsofort Todes verbliehen. Nachdem dan von der Polnischen Seite das Glück gedienet/ daß sie die überhand behalten/ seind die Churfürstlichen nebenst den Schweden fast ganz Ruiniret/ Etwan bey 1000. seind auß der Balstadt geblieben/ nebenst viel vornehme Officirer/ worunter/ Oberster Israel/ und Oberster Brinell. Der Graff von Waldeck ist verwundet und genaw entkommen/ 8. Stücke/ alles Kraut und Loth/ nebenst aller Bagage Wagen haben die Polen überkommen/ auch ist ein gut Theil davon den Tartern worden/ welche nach Grim werden spaziren müssen. Dieses Treffen wirt so wol auß Schwedischer als Churfürstl. Seite zweiffels ohn grosse bestürzung verursachen/ Gott gebe den lieben Frieden.

Aus Elbing vom 12. dito.

Es seind einige Schreiben auß Königsberg anhero kommen/ so aber in geheim gehalten werde/ doch ist mir von einem glaubwürdigen Mann berichtet/ als solte der Herr Gonszewski mit dem Graff von Waldeck/ bey Lücken/ ein Treffen gehalten haben/ alwo die Churfürstlichen nebenst den Schweden den Fürtzern ziehen müssen/ in dem Sie so angegriffen worden/ daß ihrer über 2000. ruiniret seind/ davon die meisten geblieben/ der Fürst Bogislaw Radziwil ist/ nach dem er 2. schuß empfangen/ todes verbliehen/ Obr. Israel/ und Obr. Brinell seind auch nebenst

nebenst viel andern Officirern geblieben/ 8. Stücke
nebenst aller Bagage und Munition haben die Polen
überkommen: Aufß jenseit Thorn sollen die Schweden
auch zimlich eingebüßt haben. Wir hetten wol
wünschen wollen/ daß Sie wehren über die See zu
hause geblieben/ so wolten wir uns mit ihnen über
ihrem Glück gestrewet haben/ nach dem Sie aber in
ein frembd Landt zu verderben kommen/ so können
Sie nicht unbilligen/ daß wir den lieben Gott für
unsere Conservation danken.

Auß Pucke/ vom 13. Octob.

Nach dem aus der Pillo eine mit Schwedischen
Gütern reich beladene Schutte nach Schweden ab-
gesiegelt/ aber wegen Contrarie Windes und man-
gel des Proviantes sich wieder zurück begeben müssen/
ist selbige unfern von hier angelanget/ woselbst sich der
Schipfer nebenst einige andere ans Landt setzen lassen/
umb sich wieder zu Proviantiren/ da aber einige von
hiesigen Reutern am Strand die Wacht gehalten/
und von jenen seindt ansichtig worden/ haben sich sel-
bige wieder zurücke nach dem Schiffe begeben wollen/
da die unsrigen daß gemercket/ seind sie vor sich weg-
geritten als kehrtten sie sich nichts daran/ worauff die
Seefahrenden sich bald auch wieder gewendet/ und
ans Land ankommen/ in meinung Sie wehren aller
Gefahr entlediget/ deßhalb außgestigen uñ nach der
Stadt gehen wollen/ in dem aber die Reuter umge-
hauen/ und selbige unvermutens überumpelt/ haben
sie

sie sich nicht salveren können / sondern seind zusammen
alhie eingebracht worden / worauff der Hr. Commen-
dant bald vor gut befunden und eine Galliot mit einlo-
ge Völcker außgefertiget / und den Schipfer mitges-
schicket obgemelte Schute zu bemächtigen / so auch
glücklich angegangen / und eingebracht worden ist / ne-
benst allem Gut und Personen so darauß gewesen /
Es ist ein trefflicher Schatz / und sollen / (wie gesagt
wirdt) des Hn. Reichs Cancellers Orenfirns / des
Zungen Königsmarcks und des Radzewsten Güter
sein / so sie haben ver gē / v. in sicherheit bringen wollen /
diese vorgemelte Schute sol mit der zugleich außge-
lauffen sein / so zur Münde für etlichen Tagen von der
Danziger Galliotte ist außgebracht worden

Auß Thoren vom 10 Octob.

Arhler ist Gott erbarmer noch ein schlechter zustand / und mehrer
sich selbiger von Tag zu Tag / Ihr. Königlich. Mayte. zu Pohlē seind
im starcken anzug mit einer mächtigen Armada / und steht nur 15 Meil
von hier / es sein Ihr etliche Schwedische Truppen entgegen gangen
aber von den Pohlen tübel empfangen / daß Ihrer auch fast bey 2000 ins
Graß haben beißen müssen / und wil dem Schweden ganz nichts mehr
glichen / daß man wol abnehmen kan / daß sie keine rechtmässige Ur-
sachen zu diesem Kriege gehabt haben / derhalben diese Stadt in grosser
Gefahr steht / der Hr. Gonsewiki gehet mit einer starcken Armee ne-
benst einer großen menge Tattern nach Preißen zu / und möchte ehestes
dem gegenheil genugsam zuehun machen.

